

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **19 (1901)**

Heft 72

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Abonnements:

Schweiz Jährlich Fr. 6.
2^{te} Semester „ 3.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post
abonnirt werden.

Prix einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements:

Suisse: un an fr. 6.
2^e semestre „ 3.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux.

Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich,
ausgenommen Sonn- und Feiertage.

Redaktion und Administration
im Eidgenössischen Handelsdepartement.

Rédaction et Administration
au Département fédéral du commerce.

Paraît 1 à 2 fois par jour,
les dimanches et jours de fête exceptés.

Annoncen-Pacht: **Rudolf Mosse**, Zürich, Bern etc.
Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Bogzelle (für das Ausland 35 Cts.).

Régie des annonces: **Rodolphe Mosse**, Zurich, Berne, etc.
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).

Inhalt — Sommaire

Handelsregister. — Registre du commerce. — Banque cantonale tessinoise à Bellinzone.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registro principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarberg.

1901. 26. Februar. Unter der Firma **Kanalisationsgenossenschaft Lyss** hat sich mit Sitz in Lyss eine Genossenschaft gebildet, welche durch Erstellung eines Hauptkanales längs der Bielstrasse im Unterdorf Lyss den Grundeigentümern dieses Quartiers die Kanalisation ihrer Besitzungen zu ermöglichen bezweckt. Sie hat ihre Thätigkeit mit 15. Januar 1901 begonnen und ist auf unbestimmte Dauer gegründet. Mitglied der Genossenschaft kann jeder Grundeigentümer der Gemeinde Lyss werden, dessen Besitzung an den Hauptkanal oder an einen Zweigkanal angeschlossen ist oder in nächster Zeit angeschlossen werden soll. Zur Aufnahme in die Genossenschaft ist die Zustimmung von $\frac{2}{3}$ sämtlicher Mitglieder und die Unterzeichnung der vom 9. Januar 1901 datierenden Statuten notwendig. Solange die Auflösung der Genossenschaft nicht beschlossen ist, kann jedes Mitglied auf Schluss des Rechnungsjahres — 31. Dezember — den Austritt nehmen. Die Austrittserklärung muss jedoch vor dem 1. Dezember dem Vorstandspräsidenten schriftlich eingereicht werden. Mitglieder, die sich den Anordnungen des Vorstandes widersetzen oder sonst dem Gedeihen der Genossenschaft hinderlich sind, können durch Beschluss der Hauptversammlung ausgeschlossen werden. Das Grundkapital der Genossenschaft wird in Stammanteile von je Fr. 500 zerlegt. Jeder Genossenschafter hat wenigstens drei Stammanteile zu zeichnen. Einen Gewinn bezweckt die Genossenschaft nicht. Für deren Verbindlichkeiten haftet nur das Genossenschaftsvermögen; die persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: a. die Hauptversammlung; b. der Vorstand; c. die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand wird auf die Dauer von 2 Jahren gewählt und besteht aus dem Präsidenten, dem Kassier-Vizepräsidenten und dem Sekretär. Der Präsident und der Sekretär führen gemeinsam namens der Genossenschaft die verbindliche Unterschrift für dieselbe. Der Vorstand besteht gegenwärtig aus: Arnold Bangarter-Bucher, Fabrikant, von und in Lyss, Präsident; Adolf Hochuli, von Rebnau, Notar, in Lyss; Kassier-Vizepräsident, und Otto Ernst Arni, von Bibern, Geometer, in Lyss, Sekretär.

Bureau Fraubrunnen.

28. Februar. Die **Brennereigenossenschaft Fraubrunnen-Jegenstorf**, mit Sitz in Grafenried (S. H. A. B. vom 12. Februar 1895) hat ihre Statuten revidiert und dabei einzelne im Handelsregister eingetragene Bestimmungen abgeändert. Ad Mitgliedschaft wurde neu folgendes bestimmt: Hinsichtlich der Zusammensetzung der Genossenschaft und der Eigenschaften der einzelnen Genossenschafter gelten die Bestimmungen des eidgenössischen Alkoholgesetzes und der einschlägigen Verordnungen. Neuaufnahmen finden unter Vorbehalt der Genehmigung des eidgenössischen Finanzdepartementes durch die Generalversammlung statt mit $\frac{2}{3}$ Stimmen Mehrheit. Ferner wurde der bisherige, die Haftbarkeit der Genossenschafter normierende Art. 12 der Statuten ersetzt durch folgenden neuen Artikel: Sämtliche Mitglieder haften solidarisch mit ihrem ganzen Vermögen für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft. Diese Haftbarkeit ist nach Art. 689 des schweiz. Obligationenrechts eine subsidiäre in dem Sinne, dass die Genossenschafter so weit haften, als die Gläubiger im Genossenschaftskonkurse zu Verlust gekommen sind. Bezüglich des Rechnungswesens bestimmen die revidierten Statuten neu folgendes: Das Rechnungsjahr der Genossenschaft umfasst die Zeit vom 1. Juli des einen bis und mit dem 30. Juni des folgenden Jahres. Die Buchführung, sowie die Aufstellung der Rechnung und der Bilanz hat nach den Vorschriften der eidgenössischen Alkoholverwaltung zu erfolgen. Endlich ist der Art. 14 der bisherigen Statuten durch folgende Bestimmung ersetzt worden: Die Genossenschaft ist, soweit dies nach dem eidgenössischen Alkoholgesetz und den einschlägigen Verordnungen zulässig ist, verpflichtet, den Mitgliedern nach Bedarf die selbsterzeugten landwirtschaftlichen Produkte, wie Kartoffeln, Gerste, Roggen, nach Uebereinkunft oder zum Tagespreis abzunehmen. Angekaufte oder eingetauschte Landeserzeugnisse als Eigenprodukt abzuliefern, ist den Genossenschaffern untersagt. Im übrigen haben die im Schweiz. Handelsamtsblatt vom 12. Februar 1895 publizierten Bestimmungen keine Aenderungen erlitten und bleiben somit wie bisher in Kraft. Auch verbleibt der im Schweiz. Handelsamtsblatt vom 5. Oktober 1900 publizierte Vorstand im Amte.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

1901. 27. Februar. Unter der Firma **Fabrik chemischer Präparate** gründet sich, mit dem Sitze in Birsfelden, eine Aktiengesellschaft, welche die Fabrikation und den Handel von chemisch-pharmaceutischen Präparaten und Nahrungsmitteln zum Zwecke hat. Die Gesellschaftstatuten sind am 10. Februar 1901 festgestellt worden. Die Dauer der Gesellschaft ist unbestimmt. Das Gesellschaftskapital beträgt zehntausend Franken (Fr. 10,000), eingeteilt in 100 Aktien von je Fr. 100. Die Aktien lauten auf den Inhaber und sind voll einbezahlt. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen in den «Basler Nachrichten» in Basel. Die Vertretung

der Gesellschaft nach aussen übt der Verwaltungsrat aus. Derselbe besteht aus mindestens drei Mitgliedern, welche je zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Gesellschaft führen. Mitglieder des Verwaltungsrates sind: Hans Gass-Siebenmann, von und in Basel; Albert Meyer, von und in Basel, und Louis Nass, von Hünningen (Elsass), in Hünningen.

27. Februar. Die Firma **Nathanael Meister** in Münchenstein (S. H. A. B. Nr. 21 vom 23. Januar 1899, pag. 81) ist infolge Konkurses des Inhabers von Amteswegen gestrichen worden.

Granbünden — Grisons — Grigioni

1901. 28. Februar. Unter der Firma **Viehzuchtgenossenschaft Neukirch** hat sich, mit dem Sitze in Neukirch, im Oberland, eine Genossenschaft gegründet, welche bezweckt, durch Haltung vorzüglicher Bullen und weiblicher Zuchttiere reiner Abstammung, durch zielbewusste Auswahl und Haltung sowohl der Stamtiere, als ihrer Nachkommen, durch Führung eines Zuchtbuches und möglichst rationelle Aufzucht des Jungviehes ihren Viehstand möglichst zu veredeln. Die Statuten sind im September 1899 festgestellt worden. Die Dauer der Genossenschaft ist auf wenigstens 5 Jahre bestimmt. Die Mitgliedschaft wird nach erfolgter Anmeldung durch Beschluss der Generalversammlung erworben. Der Austritt geschieht nur nach vorausgegangener dreimonatlicher schriftlicher Kündigung auf Abschluss des Rechnungsjahres und infolge Ausschlusses seitens der Generalversammlung. Die Beiträge der Genossenschafter richten sich nach der Stückzahl der in das Zuchtbuch eingetragenen Tiere. Die hierfür bestimmte Gebühr beträgt 4 Fr. per Stück. Für die Eintragung der Nachzucht beträgt die Gebühr 50 Cts. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Genossenschaftsvermögen. Die Organe der Genossenschaft sind: 1) die Generalversammlung, 2) der aus 3 Mitgliedern bestehende Vorstand, 3) die Rechnungsrevisoren, 4) die Expertenkommission. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen der Präsident und der Aktuar kollektiv. Präsident ist Moritz Cavegn; Aktuar ist Balthasar Anton Cavegn; Kassier: Johann Jacob Collenberg, alle wohnhaft in Neukirch im Oberland.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Baden.

1901. 27. Februar. In der Aktiengesellschaft unter der Firma **Chardonnet-Seidenfabrik Spreitenbach in Liquid.** in Spreitenbach (S. H. A. B. 1900, pag. 797) sind folgende Aenderungen zu konstatieren: Präsident des Verwaltungsrates ist Dr. Theo. Frick, von und in Zürich; Vizepräsident ist Johann Arnold Walter Bodmer, von und in Zürich. Dieselben führen, jeder einzeln, die rechtsverbindliche Unterschrift. Das dem Emil J. Westermann erteilte Unterschriftenrecht ist erloschen.

Bezirk Kulm.

27. Februar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Heiz & Keller** in Menziken (S. H. A. B. 1892, pag. 6) hat sich aufgelöst. Die Firma ist nach beendeter Liquidation erloschen.

Bezirk Rheinfelden.

28. Februar. Ernst Friedrich Vollmer und Wilhelm Vollmer, beide von Wambach (Baden), in Rheinfelden, haben unter der Firma **Geb. Vollmer** in Rheinfelden eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. August 1899 ihren Anfang nahm. Natur des Geschäftes: Mechanische Schreinerei und Drechslerei. Geschäftslokal: Wassergasse 342 und 343.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Vevey.

1901. 27 février. La raison **Albert Bloch**, à Vevey (F. o. s. du c. du 9 novembre 1895, n^o 275, page 445), est radiée ensuite de remise de commerce

27 février. Albert fils d'Adolphe Walch, de Dennermarie, et Albert, fils d'Isaac Bloch, de Hagenbach (Haute-Alsace), les deux négociants domiciliés à Vevey, ont constitué à Vevey, sous la raison sociale **Walch et Cie**, une société en commandite qui a commencé le 1^{er} février 1901. Albert Walch est seul associé indéfiniment responsable; Albert Bloch est commanditaire pour une commandite de soixante-dix mille francs (fr. 70,000). Genre de commerce. Confections pour dames, hommes, jeunes gens et enfants, vêtements sur mesure, chemiserie et bonneterie, à l'enseigne «aux Villes Suisses». Magasin: Rue du Centre et Rue des Deux Marchés, à Vevey. La maison «Walch & Cie» donne procuration à Rodolphe, fils de Godefroy Trachsel, de Frutigen, domicilié à Vevey.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau du Locle.

1901. 26 février. Dans leur assemblée générale du 11 novembre 1900, les membres du **Club Jurassien** (F. o. s. du c. du 25 mai 1900, n^o 189, page 760), ont transféré le siège de la société au Locle. Il était précédemment à La Chaux-de-Fonds. Toutes les dispositions des statuts résumés dans l'inscription publiée le 25 mai 1900, sont maintenues. Le nouveau président du comité central est Paul-Henri Benoit, instituteur; le secrétaire est Numa Burdet, instituteur; le caissier est Henri Favre, instituteur, tous trois au Locle, lesquels ont seuls qualité pour engager la société par leurs signatures données collectivement.

Bureau de Môtiers (district du Val-de-Travers).

27 février. La maison **J. Brunshwig**, à Fleurier (F. o. s. du c. du 29 avril 1896, page 501), donne procuration à Paul Brunshwig, de Fleurier, domicilié à Ste-Croix.

28 février. Dans son assemblée générale du 15 janvier 1901, la Société du Musée de Fleurier, à Fleurier (F. o. s. du c. des 29 novembre 1887, page 904, et 27 mars 1895, page 352), a nommé James Cavin, président du comité en remplacement de Charles Favre-Bobillier, décédé; Philippe Javet et Jélénor Pethoud, secrétaires, en remplacement de Volkmar Andraea, décédé, et de Louis-Frédéric Robert, démissionnaire, et Georges Borel, caissier, en remplacement de William Weibel, démissionnaire.

Genf — Genève — Ginevra

1901. 27 février. La société en nom collectif Patek, Philippe et Co, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 4 février 1891, page 94; du 3 novembre 1891, page 869 et du 19 mars 1898, page 353), existant entre Emile-Joseph Philippe, Joseph-Antoine Bénassy-Philippe, Antoine Conty et Léon de Patek, est dissoute à partir du 1^{er} février 1901; par suite de la

cession de son actif et de son passif à l'«Ancienne manufacture d'horlogerie Patek Philippe et Co, Société anonyme», ci-après inscrite.

Suivant actes reçus par M^e Gampert, notaire, à Genève, les 15 et 30 janvier 1901, il a été constitué à Genève, une société anonyme, sous la raison sociale Ancienne manufacture d'horlogerie Patek, Philippe et Co, Société anonyme. Cette société a pour objet la reprise des affaires de la maison «Patek, Philippe et Co» (société en nom collectif ci-dessus radiée), ainsi que son actif et son passif, la fabrication et la vente de montres, de pièces d'horlogerie, de mouvements et de pièces détachées se rapportant à l'horlogerie, ainsi que de la bijouterie et de la joaillerie. Le siège social est à Genève, Grand Quai 22 et Rue du Rhône 41. La durée de la société est indéterminée. Les statuts portent la date du 15 janvier 1901. Le capital social est fixé à un million six cent mille francs (fr. 1,600,000), divisé en 1600 actions de fr. 1000 chacune. Les actions sont nominatives;

B. 4.

Compte de profits et pertes
de la Banque cantonale tessinoise à Bellinzone
et de ses succursales à Locarno, Lugano et Mendrisio

Doit		pour l'exercice 1900.		Avoir	
Charges		(Sauf ratification réglementaire.)		Produits	
I. Frais d'administration.					
	1,247	30	Indemnités aux membres de l'administration, non compris les tantièmes.		
	55,812	51	Appointements et gratifications des employés et surnuméraires.		
	859	20	Assurance et entretien du bâtiment de la banque.		
	4,235	—	Location.		
	625	40	Chauffage, éclairage, service et surveillance.		
	10,606	14	Fournitures de bureau (impressions, insertions, abonnements, formulaires, etc.).		
	9,746	30	Ports de lettres, dépêches et frais de concordat.		
	4,050	—	Frais de confection de billets de banque (amortissement).		
	136	—	Mobilier: Fournitures, entretien, amortissement.		
89,289	1,921	40	Divers (contentieux, voyages, etc.).		
II. Impôts.					
	2,000	—	Impôt fédéral sur billets de banque.		
	12,000	—	Impôts cantonaux sur billets de banque.		
	7,619	80	Autres impôts cantonaux.		
30,148	8,524	05	Impôts communaux.		
III. Intérêts débiteurs.					
<i>a. Sur engagements en comptes courants.</i>					
	14,726	27	A comptes de banques d'émission et correspondants.		
	233,868	14	A comptes courants créanciers.		
	276,313	80	A dépôts en caisse d'épargne.		
<i>b. Sur engagements d'autre nature.</i>					
			Sur engagements à terme (bons de dépôts à terme et obligations):		
			165,722. 10 Intérêts et coupons payés.		
			162,821. — Intérêts et coupons échus non perçus.		
			328,543. 10		
693,299	168,391	10	160,152. — A déduire: intérêts et coupons échus et non perçus de l'exercice précédent.		
IV. Pertes et amortissement.					
	9,287	72	Sur effets escomptés sur la Suisse.		
	16,635	—	Sur comptes courants débiteurs.		
73,375	47,452	95	Sur effets publics, pertes et moins-value.		
VI. Bénéfice net.					
	766	30	Solde au 31 décembre 1899.		
65,573	64,807	53	Bénéfice net de l'exercice 1900.		
I. Produit du compte d'effets de change.					
			Effets escomptés sur la Suisse:		
			Intérêts perçus et commissions fr. 63,981. 92		
			Réescompte de l'exercice précédent à 4 %	6,436. 25	
			fr. 70,418. 17		
			A déduire: Réescompte au 31 décembre 1900 à 4 1/2 %	6,650. —	63,788 17
<i>Effets sur l'étranger:</i>					
			Intérêts perçus, commissions et bénéfice sur les cours fr. 67,863. 34		
			Réescompte de l'exercice précédent à 4 %	9,542. 60	
			fr. 77,405. 94		
			A déduire: Réescompte au 31 décembre 1900 à 4 1/2 %	7,795. 05	69,610 89
<i>Avances sur nantissement:</i>					
			Intérêts perçus et commissions fr. 5,426. 30		
			Réescompte de l'exercice précédent à 4 %	1,300. —	
			fr. 6,726. 30		
			A déduire: Réescompte au 31 décembre 1900 à 4 1/2 %	950. —	5,776 30
II. Intérêts créanciers et commissions.					
<i>a. Sur créances en comptes courants.</i>					
			Des banques d'émission, correspondants et agences	51,838	58
			Des comptes courants débiteurs	368,543	02
<i>b. Sur autres créances et placements.</i>					
			De placements hypothécaires de toute nature	85,763	80
			De reports	21,652	70
<i>D'effets publics:</i>					
			Intérêts perçus sur les effets publics propres fr. 284,976. 18		
			Bénéfice sur le cours des effets publics propres	19,724. 50	
			Prorata d'intérêts au 31 décembre 1900	80,376. 50	
			fr. 385,077. 18		
			A déduire: Prorata d'intérêts de l'exercice précédent	66,207. 60	
			fr. 268,869. 58		
			Commissions, etc., sur l'achat et la vente pour compte de tiers	5,320. 50	274,190 08
			Commissions, etc., sur divers	3,254	22
					795,242 40
III. Produits des immeubles.					
			Du bâtiment de la banque		2,500 —
IV. Droits et indemnités.					
			Droit de garde et gestion, sur dépôts de titres et objets de valeurs, etc.		2,085 —
V. Produits divers.					
			Sur participations et syndicats	5,227	80
			Divers: Sur coupons, billets de banque et monnaies étrangères	6,685	05
					11,912 85
VII. Solde du bénéfice de l'année précédente.					
			Report à nouveau		766 30
951,631		91			951,631 91

Annexe au compte de profits et pertes de la Banque cantonale tessinoise pour l'exercice 1900.

Répartition du bénéfice

suivant art. 46*) des statuts, proposée par le conseil d'administration et la commission de revision.

Le bénéfice de l'année 1900 se monte à	fr. 65,573. 83
qui seront répartis de la manière suivante:	
Aux actionnaires 4 % sur le capital de fr. 1,625,000	65,000. —
Reporté à nouveau la somme de	fr. 573. 83

*) Art. 46 des statuts:

Le bénéfice net résultant du bilan, excédant le 5 %, attribué aux actionnaires sera réparti comme suit:

- a. 2/10 (deux dixièmes) au fonds de réserve.
- b. 1/10 (un dixième) à la direction et aux employés.
- c. 1/10 (un dixième) au conseil d'administration.
- d. Les autres 2/10 (six dixièmes), dividende supplémentaire, aux actionnaires.

Si le dividende sur les actions, joint à l'intérêt, atteignait le 6 %, le conseil d'administration sera en plein droit de destiner une somme supérieure, ou même tout l'excédent, au fonds de réserve.

L'assemblée des actionnaires ne pourra modifier cette disposition sans avoir obtenu les 3/4 des votes.

Le droit réservé au conseil d'administration au § 1 cessera aussitôt que le fonds de réserve aura atteint la moitié du capital social.

